



Keltenweg H

der Hohle Stein und weitere romantische Plätze

Startpunkt mit Information: Schwabthal, Wanderparkplatz „Hohler Stein“, Richtung Rothmannsthal

Streckenlänge: 14 km, Schwierigkeit: mittel, mit An- und Abstiegen

Mit zwei Naturdenkmälern und zwei spektakulären Ausblicken verspricht dieser Rundweg wohl die meisten überraschenden Momente. Vom Kultplatz Hohler Stein (H1) führt die Strecke Richtung Kemitzenstein (H2). Von dort gelangt man am südwestlichen Ortsende von Kümmersreuth mit einem kurzen Stichweg auf den Schlossberg (H3).

Gleich im Anschluss hat sich eine historische Straßenkreuzung erhalten (H4). In einem langen südlichen Bogen erreicht man den Weiler Krögelhof. Neben der Kapelle zur Hl. Familie befindet sich eine „Hüll“ (H5). Von dort gelangt man über den Metzenberg zum Weinhügel (H6).

Die Aussicht von dort ist atemberaubend! Über Schwabthal führt der Weg weiter zur Kurklinik Lautergrund, um zu Beginn des Tiefenthals auf eine dort einst stehende Mühle aufmerksam zu machen (H7); das Mühlrad ist noch erhalten. Der spektakulärste Abschnitt aller Routen führt durch das von jetzt ab immer enger werdende Tal, um schließlich wieder auf der Hochebene beim Hohlen Stein anzukommen. Die Bezeichnung „Pfarrfelsen“ weist auf die frühe Stunde der Christianisierung an diesem Ort.

Es ist kaum zu glauben, dass dieser Weg bereits im Mittelalter von den Handelsjuden benutzt wurde. Die archäologischen Funde aus Schwabthal, vom Hohlen Stein und Kemitzenstein sind im Stadtmuseum ausgestellt.